

**Polizeiverordnung**  
**der Großen Kreisstadt Eilenburg**  
**zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung**  
**während des Stadtfestes der Stadt Eilenburg**  
**vom 8. Juni 2001 bis zum 10. Juni 2001.**

Auf der Grundlage des § 9 Abs. 1 in Verbindung mit den §§ 3, 1 und 14 des Polizeigesetzes des Freistaates Sachsen (SächsPolG) in seiner aktuellen Fassung, erlässt der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Eilenburg folgende Polizeiverordnung:

**§1**  
**Zeitlicher Geltungsbereich**

Diese Polizeiverordnung gilt von Freitag, dem 8. Juni 2001, 15.00 Uhr bis Sonntag, dem 10. Juni 2001, 19.00 Uhr.

**§2**  
**Örtlicher Geltungsbereich**

Diese Polizeiverordnung gilt innerhalb der Gemarkungsgrenzen der Stadt Eilenburg für folgende Bereiche:

1. südlich der Großen und Kleinen Mauerstraße und
2. nördlich der Wallstraße und des Dr. – Külz - Ringes.

**§3**  
**Allgemeine Schutzvorschriften**

(1) Es ist verboten:

- Hunde in geschlossene Veranstaltungsräume, die öffentlich zugänglich sind (Festzelte, Gaststätten u. Ä.), mitzunehmen,
- in der Zeit von 20.00 Uhr bis 06.00 Uhr außerhalb von Gebäuden Behältnisse aus Glas und/oder Keramik mitzuführen (z. B. Biergläser und –flaschen).

(2) In dem in § 2 bezeichneten Gebiet sind Hunde an der Leine zu führen.

(3) Zufahrten, Sicherheits- und Brandgassen, Löschwasserentnahmestellen, insbesondere Hydranten sind freizuhalten.

#### **§4**

### **Ausnahmen**

(1) Die Stadt Eilenburg kann Ausnahmen von den Regelungen dieser Verordnung zulassen.

(2) Inhaber einer Erlaubnis nach den §§ 2 oder 12 Gaststättengesetz (GastG) erhalten entgegen § 3 Absatz 1 die Erlaubnis die betreffenden Behältnisse mitzubringen und innerhalb ihres Geschäftsbereiches zu verwenden. Die Abgabe an und /oder die Verwendung durch den Endverbraucher ist jedoch nicht gestattet.

#### **§5<sup>1</sup>**

### **Ordnungswidrigkeiten**

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 17 SächsPolG , handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine der Vorschriften im § 3 dieser Polizeiverordnung verstößt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße in Höhe von mindestens 10,- DM bis höchstens 2.000,- DM geahndet werden.

---

<sup>1</sup> Die PVO wurde am 1.6.2001 im Amtsblatt Nr. 22/2001 veröffentlicht.